

2019/302/670

öffentlich

Einleitungsbeschluss

670 - Umwelt und Grünflächen

Berichtersteller:



Rahmenvertrag zur Pflege von städtischen Vegetationsflächen in den Jahren 2020, 2021 und 2022 mit der Option der Verlängerung um ein weiteres Jahr

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	04.09.2019	Ö

Beschlussvorschlag

Der Vergabeausschuss beschließt die europaweite Ausschreibung des Rahmenvertrages zur Pflege von städtischen Vegetationsflächen für die Jahre 2020, 2021 und 2022 mit der Option der Verlängerung um ein weiteres Jahr.

Pflege des Straßenbegleitgrüns an Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen;
Pflege der Grünanlagen außerhalb und innerhalb des Rathauses, der Kreisverwaltung.

Pflege der Grünanlagen des Wertstoffhofes, der Parkplätze in der Uhlandstraße und des Kombibads „KOI“

Sachverhalt

Die Vergabe der Pflegeleistungen dient dem Zweck, die aufgewendeten Investitionen im Stadtgrün zu unterhalten und weiterzuentwickeln.

Die Bepflanzungen haben folgende Funktionen:

- Verkehrslenkung
- Verbesserung des Kleinklimas im städtischen Ballungsraum (Verdunstung, Sauerstoffproduktion, Beschattung)
- Bindung von verkehrsbedingten Emissionen (Staub, Abrieb, Abgase)
- Positive Beeinflussung des sozialen Umfeldes
- Urbanität
- Attraktives und gepflegtes Stadtbild

Seit 27 Jahren werden Pflegeleistungen in städtischen Grünanlagen, mangels personeller Kapazitäten im Baubetriebshof, an Fremdfirmen vergeben.

Bei diesen Arbeiten werden ca. 44.000 qm Pflanz- und Rasenflächen im Turnus von 6 Wochen ab Ende Januar bis Ende November, 5 x im Jahr gehackt und zurückgeschnitten.

Es werden jährlich 200 cbm Grünschnitt abgefahren und 6 cbm Abfall entsorgt.

Der jährliche Zeitaufwand liegt bei ca. 4.200 Arbeitskraftstunden.

Eine Reduzierung der Pflegegänge ist aus folgenden Gründen nicht möglich:

1. Aus Verkehrssicherheitsgründen muss das Straßenbegleitgrün nieder gehalten werden.
2. Reduziert man die Pflegegänge erfolgt ein überproportionaler starker Wildkrautbewuchs bei lang anhaltendem ungepflegten, optischen Eindruck der Grünanlage. Der Zeitaufwand für die Pflege ist entsprechend hoch. Eine Kostenersparnis ergibt sich dadurch nicht.

Der städtische Baubetriebshof kann, wegen fehlender Kapazitäten bei Maschinen und Personal, keine zusätzlichen Arbeiten übernehmen.
Der Personalrat der Stadt Homburg hat der Vergabe zugestimmt.

Folgende Mittel müssen voraussichtlich jährlich von 2020 bis 2022 bereitgestellt werden:

Bundesstr.	Produkt	544 00 100 / 523 112	33.334,48 EUR
Landesstr.	Produkt	543 00 100 / 523 112	44.557,12 EUR
Gemeindestr.	Produkt	541 00 110 / 523 112	52.505,26 EUR
Grünanlagen	Produkt	551 00 100 / 523 112	10.360,16 EUR
Rathaus / Kreisverwaltung	Produkt	110 50 300 / 523 112	46.634,92 EUR
Wertstoffhof	Produkt	537 00 103 / 523 111	7.709,93 EUR
Parkplatz Kombi Bad „KOI“	Produkt	424 09 000 / 523 101	8.323,04 EUR
Parkplatz Uhlandstr.	Produkt	546 0 2001 / 523 101	4.621,20 EUR
jährlich Gesamt:			208.046,11 EUR

Kostenschätzung:

Anlage/n
Keine